Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

publicierten fürstlichen, mündtlichen und schriftlichen Teutsch
bid Instrumenta in originali, auch den Vidimierten Frantz
Coregen widerumbs gleichwollen mit ohne Verweigerung und Be-
schwerden) mit nit nimbs müssen. Auch der ein Ehl
zugestellte schriftliche Bescheidt dem von der Kanzley Vnderschrib
nach Original gleichlautend Dieses Instrumento insinuationis
einverleibs Von Wortten zu Worten wie Volgt

Vnser Gnediger Fürst vnnd Herr in Bayrn ꝛc. Befilcht
gemeltem Notario zu bescheidt anzuzeigen, was bisher
die einziehung der Kaiserlichen Landtgerichten anlangt
Sindt dieselbe auß habender Notorischer Landt/schrifftlicher Obrig-
keit gegen ihme Draxen, alles die ordnung unmittelbar Bayrischer Landt-
ssen, und Landt/Vnderthanen betreffen: wie man ihme dann
auch der Landt/fürstlichen Abschiedt der Niderlichen gefaidten halb ni
gangen die Graffschaft Lottenburg oder desselben Recht oder gerechtigkeit
mit dem Wenigisten Wörtlein oder anlangen nit vbersendt, noch es
in denselben einen Defectum Jurisdictionis sittemall die Niderlich
ischen vnnd anndere ander faidte in Bayrischen Landt/fürstlichen
Bayrischen Obrigkeit gelegen vnnd Daraff alle Klagen gerichten. Zu dem
das ihme Draxen jedoch gegen bedenken, vnnd nach den Landts-
fürstlichen abschiedt mit erbietlichen Rechten jedoch ohne Ihme, die
Bayrischen Fürstlichen vnnd privilegirten Ennigen, hinder ein zuziehen
hie zu widerberibs. So sye ihme es allerdings die einziehung der
gerichten fürnemblich darumb beschehen, es Draff auch die Re-
gierung zu Landt/shut beschehne erforderung alle der durch
einen Rath Hofgerichts, sich dessen beschwerlich beraigert
mit Vnerledigung der Sachen fall wieder ihme E. D. noch
dasselbe Regiment mit subjection mit zugethon: Item
das es sich in die subjection Landt/fürstlichen vnnd der
Regierung Obrigkeit nit begeben werde: es sey auch
ein E. D. mit pflichten der Regiment nit verwandt vnd alles mit